

Horst Christill: „Missa Brevis“

Die „Missa Brevis“ von Horst Christill ist eine gelungene Gratwanderung zwischen künstlerischem Anspruch und praktischer Ausführbarkeit. Die Vertonung umfasst die Teile Kyrie, Gloria, Sanctus/Benedictus und Agnus Dei und ist mit einer gesamten Aufführungsdauer von knapp 15 Minuten für den liturgischen Gebrauch im Gottesdienst vorgesehen. Das Ordinarium ist für gemischten Chor, vier Blechbläser, Streichorchester, Pauken, Röhrenglocken und Orgel besetzt.

Die vier Sätze sind in ihrer Vertonung durchaus dramatisch konzipiert und stellen anspruchsvolle Anforderungen an alle Ausführenden dar, die jedoch von gut eingespielten Ensembles zu bewältigen sein sollten. Vor allem das harmonische Gefüge ist komplex gestaltet und stellt die eine oder andere Herausforderung an die Ausführenden. Rhythmisch sind die Anforderungen deutlich geringer, doch auch hier ist Genauigkeit gefragt. Die Publikationen können unter www.dehm-verlag.de bestellt werden.

Neue Töne, Bistum Münster 01/2015: Seite 53

Horst Christill „Missa Brevis“